

2. Zwischenbericht 2024: Projekt *Go on! Login!*

Projektleitung: Alfred Auer, Ilse Gstöttenbauer

Berichtszeitraum: Juli 2024 bis Dezember 2024

Gesundheitsförderung - insbesondere für vulnerable, belastete Zielgruppen, im Setting Alltag und Lebenswelt – Lebensbegleitende Lebensstiländerung

Gefördert durch:

- FSW – Fonds Soziales Wien, Fachbereich Wohnungslosenhilfe
- ÖGK – Österreichische Gesundheitskasse

2. Zwischenbericht 2024: Projekt <i>Go on! Login!</i>	1
1. EINLEITUNG.....	2
2. Demografisches/Sozioökonomisches.....	2
2.1. Teilnehmenden Daten.....	2
2.1.1. Alter/Geschlecht.....	2
2.1.2. Migration.....	2
2.1.3. Ökonomische Lage.....	3
3. Gesundheitszustand/Gesundheitsdeterminanten	4
3.1. Gesundheitlicher Hintergrund.....	4
3.1.1. Gesundheitsthemen und Teilnahmefrequenz.....	4
3.1.2. Zugangshintergrund/Überweisungskontext.....	5
4. AKTIVITÄTEN UND Maßnahmen /Gesundheitsdienstleistungen/Interventionen	6
4.1. Aktivitäten zur Erreichung der Zielgruppen	7
4.1.1. Vernetzung mit Professionist:innen	7
4.1.2. Informationsvermittlung für Adressat:innen.....	7
4.2. Aktivitäten für primäre Zielgruppen	7
4.2.1. Übersicht über unterschiedliche Angebote nach Kategorien.....	8
4.2.2. Bewegung und Training für Fitness und Wohlbefinden.....	8
4.2.3. Psychosoziale Gesundheit.....	9
4.2.4. Ernährungsprogramme	9
4.2.5. Wissen und Bildung / Kultur und Kreatives.....	9
4.2.6. Teilhabe Partizipation	10
5. RESÜMEE ERGEBNISSE	11
6. ANHANG	12

1. EINLEITUNG

Go on! Login! ist ein Programm des Vereins LOGIN, das sich mit aktivierenden gesundheitsfördernden und sozialintegrativen Maßnahmen speziell an vulnerable und belastete Zielgruppen richtet. Zielsetzungen auf Zielgruppenebene sind die Verbesserung des Gesundheitszustandes, der Gesundheitskompetenz und der Lebensqualität gesundheitlich schlechter gestellter Personen.

Im Bericht wird auf zentrale europäische Gesundheitsindikatoren (European Core Health Indicators -ECHI - https://health.ec.europa.eu/indicators-and-data/european-core-health-indicators-echi_de) bezuggenommen. Im Anhang befindet sich diesbezüglich eine Übersichtstabelle.

Die Kategorien und Entsprechungen im Bericht sind farblich wie folgt gekennzeichnet.

- Demografische und sozioökonomische Situation
- Gesundheitszustand Gesundheitsdeterminanten
- Gesundheitsdienstleistungen, Interventionen, Gesundheitsförderung

2. Demografisches/Sozioökonomisches

2.1. Teilnehmenden Daten

Im Folgenden werden demografische Daten der erreichten Personen tabellarisch dargestellt und sozioökonomische Merkmale aufgelistet.

2.1.1. Alter/Geschlecht

In der folgenden Tabelle findet sich der Altersüberblick. Die Grafik zeigt ein relativ ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern. Die größte Teilnehmenden-Gruppe machen die 30 bis 60jährigen aus. Die meisten Teilnehmenden finden sich bei den 50 bis 60jährigen. Von 17% gibt es keine Altersangaben. Mehr Frauen als Männer nahmen im 2. Halbjahr 2024 die Angebote in Anspruch.

Teilnehmende Altersgruppe	Geschlecht				Gesamt
	w	m	a	k.A.	
10+	2	1			3
20+	23	15			38
30+	46	43	1		90
40+	39	55		1	95
50+	58	47		1	106
60+	24	25			49
70+	9	1			10
80+	1	1			2
k.A.	39	35	1	11	86
Gesamt	241	223	2	13	479

2.1.2. Migration

327 der registrierten Personen bringen einen Migrationshintergrund mit. Wobei darauf hingewiesen werden muss, dass eine sehr breite Definition von Migrationshintergrund

herangezogen wird. Migrationshintergrund besteht nach der von LOGIN verwendeten Definition bereits dann, wenn ein Elternteil nicht in Österreich geboren wurde.

Anzahl Teilnehmer:in	Geschlecht				Gesamt
	a	m	w	k.A.	
MGH					
Migrant:in	2	146	167	12	327
Österreicher:in		77	74	1	152
Gesamt	2	223	241	13	479

Gesundheit und Migration korrelieren. Gesundheitliche Nachteile bei Menschen mit Migrationshintergrund sind vielfach beschrieben. (bspw. Sozialer Status und chronische Erkrankung. In: Wiener Gesundheitsberichterstattung 2021, S. 26. f.). Insofern ist diese Personengruppe jedenfalls Teil der gesundheitsfördernden Programme von LOGIN.

2.1.3. Ökonomische Lage

Teilnehmende bei LOGIN zeigen zu über 60-70% Armut und Armutsgefährdung, im Wesentlichen also ein geringes Haushaltseinkommen. Als Einkommen nennen 245 Personen soziale Transferleistungen des Staates, 61 Personen sind in Alters-Pension, 35 Personen bezogen Krankengeld. Lediglich 35 Personen geben Lohn/Gehalt als Einkommen an. 63 Personen machten keine Angaben zum Einkommen.

Art des Einkommens	Geschlecht				
	m	w	a	k.A.	
AMS-Leistungen (ALG, NH, ...)	49	70			119
Mindestsicherung	37	26		1	64
Krankengeld	12	22		1	35
Rehabilitationsgeld	20	19			39
Gehalt/Lohn	19	16			35
Anderes (FBH, Alimente, ...)	15	22			37
Grundversorgung	3	4			7
Kein Einkommen. Gelegenheitsjobs	3				3
Berufsunfähigkeitspension	8	8			15
Pension/Rente	35	26			61
Pflegegeld		1			1
keine Angabe	23	27	2	11	63
Gesamt	224	241	2	11	479

Für die Angebote von LOGIN ist ein Unkostenbeitrag in der Höhe von € 10,- pro Monat zu leisten. Mit einigen Ausnahmen, bei denen ein Aufpreis zu begleichen ist (z.B. der ermäßigte Eintritt für die LOGIN-Gruppe in der Kletterhalle) können alle Angebote besucht werden. Sollte es für jemanden dennoch zu Engpässen kommen, so hilft ein Gespräch mit dem Organisationsteam, um Lösungen zu finden. Prioritär ist die Möglichkeit zur Teilnahme. Der

Anerkennungsbeitrag ist auch eine Intervention neben anderen, („was nix kost ist nix wert“, „Ausgleich von *Geben und Nehmen*“).

3. Gesundheitszustand/Gesundheitsdeterminanten

Die LOGIN Angebote richten sich zur Gesundheitsförderung unspezifisch an die Bevölkerung. Besonders adressiert sind jedoch Personen, bei denen gesundheitliche Einschränkungen und Problemlagen vorliegen. Diese Personen werden in der Regel von Fachstellen an LOGIN verwiesen. Bei LOGIN werden in Folge keine Diagnosen im medizinischen Sinne dokumentiert. Allerdings wird der Zugangshintergrund versucht zu erheben. Daraus lassen sich auch häufig Lebens- und Problemlagen ableiten. Das liefert die Basis für die Setting-bezogene, integrative, übergreifende und auf Chancengleichheit (stigmatisierungsmindernde) zielende Herangehensweise zur Gesundheitsförderung bei LOGIN.

Ergänzend zum Zugangskontext ergeben die bei der Registrierung gemachten persönlichen Angaben anonymisierte und statisch geclusterte Dokumentationsdaten für Fördergeber:innen.

3.1. Gesundheitlicher Hintergrund

Über den Zugangskontext lassen sich Hinweise auf Vulnerabilität und Belastungen ableiten. Im zweiten Halbjahr 2024 wurden **479 Personen** im Programm *Go on! Login!* registriert.

Zuweisungen erfolgten unter anderem über folgende Organisationen:

Anton-Proksch-Institut (API), Grüner Kreis, BBRZ, diverse WIGEV Einrichtungen (Klinik Hietzing, Penzing, Landstraße, TZ Ybbs, ...) Psychosozialer Dienst, Wiener Sozialdienste, Einrichtungen der Wiener Wohnungslosen Hilfe (WLH), Psychotherapeut:innen, pro mente, ÖGK Casemanagement, fit2work. Empfehlungen erfolgten ebenso aus dem niedergelassenen medizinischen und therapeutischen Bereich (PVZ), dem Verwandten- und Bekanntenkreis, u.a.

Die Angaben bei der Registrierung erfolgen freiwillig. Aus Gründen der niederschweligen Arbeitsweise ist auch eine anonyme Teilnahme an den Programmen möglich.

Gesundheitsindikatoren werden anhand des Zugangshintergrundes, der Gesundheitsthemen und des Teilnahmeverhaltens ermittelt.

3.1.1. Gesundheitsthemen und Teilnahmefrequenz

Bei der Registrierung für die Teilnahme an den Programmen von *Go on! Login!* wird nach den in der Tabelle angeführten Bereichen ermittelt, ob die Person mit einem der aufgelisteten Themen zu tun hat bzw. hatte. Daraus können gesundheitliche Thematiken abgeleitet werden.

Teilnahmefrequenz	Zugangskontext: Sozial- und Behandlungsbereich			Gesamt
	PVZ / Soz.-/ Ges.-/ Behandlungsbereich	API, GK, Klinik Penzing Zentrum für Suchtkranke	Keine spezif. Angabe	
A (1-2-mal)	82	79	138	299 <small>Doppelzählungen durch „Doppeldiagnosen“</small>

B (3-6-mal)	44	35	56	135
C (7-10-mal)	22	13	19	54
D (11-15-mal)	15	13	14	42
E (>15-mal)	45	35	30	113
Gesamt	211	175	257	643

Hohe Teilnahmefrequenz und häufige Teilnahmen lassen den Schluss zu, dass ein positiver Einfluss auf den Gesundheitszustand genommen wird, denn:

- eine Teilnahme bei LOGIN setzt Drogen- und Alkoholfreiheit voraus
- in dieser Zeit kommt es zu keinem stationären Aufenthalt
- Kontinuität bzw. Verlängerung abstinenter/störungsfreier/störungsarmer Episoden wird ermöglicht
- regelmäßig wird Bewegung ausgeübt
- regelmäßiger sozialer Austausch erfolgt
- Anschluss an ein gesundheitsförderliches Milieu ist gegeben
- Es erfolgt Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit

Hochfrequente Teilnahmen (11 x und öfter) von

- 60 Personen aus dem psychosozialen/sozialpsychiatrischen Kontext
- 48 Personen mit Suchthintergrund
- 44 Personen ohne spezifische Angaben

3.1.2. Zugangshintergrund/Überweisungskontext

Der Zugangskontext von vielen LOGIN-Teilnehmenden weist häufig auf einen sozialpsychologischen Bezug hin. So macht bspw. ein Großteil der Teilnehmenden bei LOGIN Angaben zu psychosozialen Verfahren (z.B. akute psychische Erkrankung, Beendigung von Reha- und anderen Verfahren, udgl.).

Die Inanspruchnahme der psychosozialen Maßnahmen durch einerseits verschiedene Personen, andererseits über eine längere Beteiligungsperiode hinweg, deutet jedenfalls auf einen subjektiven Nutzen für die Teilnehmenden hin.

Im Berichtszeitraum haben insgesamt 358 Personen mit vorangegangenem Kontakt zu einer Gesundheits- und Sozialeinrichtung die LOGIN-Maßnahmen genutzt. Die Zielsetzung 200 Personen aus vulnerabler, belasteter Zielgruppe zu erreichen, kann als erfüllt bzw. übertroffen betrachtet werden.

262 Personen hatten bereits Kontakt zu Gesundheits- Sozial- oder Therapeutischen Einrichtungen, 97 Personen sind Nutzer:innen der Wiener Wohnungslosenhilfe. 121 machten keine diesbezüglichen Angaben, es kann allerdings davon ausgegangen werden, dass auch bei diesen Personengruppen Bedarfslagen (Armut, Isolation,..) bestehen.

Anzahl TN					
Kontakt zu Hilfeeinrichtung	a	m	w	k.A.	Gesamt
AMS-BE		4	4		8
SoziTheraSucht	1	110	118	3	262
WLH		8	7	1	97
k.A.	1	41	70	9	121

Gesamt	2	223	241	13	479
--------	---	-----	-----	----	-----

4. AKTIVITÄTEN UND Maßnahmen /Gesundheitsdienstleistungen/Interventionen

Bei der Programmgestaltung wird versucht, einen großen Bereich des gesellschaftlichen Lebens abzubilden. Daher gibt es Themen, die Kultur, Sport, Soziales, Bildung und Gesundheit berühren.



Zur Verbesserung von Gesundheit operiert *Go on! Login!* mit Angeboten zu Bewegung, Beratung, Psychoedukation, Wissens- und Informationsvermittlung, soziotherapeutischer Aktivierung, Existenzhilfen, Sozialer Arbeit, udgl. Dies geschieht in Form von Kursen, Gruppenaktivitäten, Einzelangeboten, tagesstrukturierenden Maßnahmen, Individualhilfen, Unterstützung von Selbsthilfe, etc. Die Inanspruchnahme von Kursen, Trainings, Interventionen und anderen Zusammenhängen werden geclustert und tabellarisch dargestellt. Gemäß den Ansätzen der Gesundheitsförderung ist die Programmgestaltung breit gefächert. Sie orientiert sich an Grundsätzen der Sozialraumorientierung, der Gesundheitsförderung (Settingansatz) und aktueller Thematiken (Einsamkeit, Armut, psychosoziale Problemlagen). Es geht dabei um die Herstellung

- Gesundheitsfördernder Settings:
 - Schaffung gesundheitsfördernder Lebensräume: einfache und klare Regeln als protektive Maßnahmen in Locations und bei Aktivitäten von LOGIN.
 - Empowerment und die Unterstützung der Entwicklung persönlicher Kompetenzen. Dazu gehören Sport und Bewegung, psychische und psychosoziale Unterstützungen, gesunde Ernährung, udgl.
 - Niederschwelligkeit, die Anregung und Unterstützung von Gemeinschaftsprojekten, kulturelle Angebote, Partizipation und Möglichkeiten der Mitgestaltung

Und es geht um Strategien und Gesundheitskompetenz

- Output und indirekt operative Aktivitäten:

- Befähigen und Ermöglichen: Alle Menschen – egal welcher sozialen Schicht sie angehören – sollten Zugang zu allen relevanten Informationen, die sie zur effektiven Gesundheitsförderung benötigen, erhalten
- Vermitteln und Vernetzen: Kooperation innerhalb und außerhalb des Sozial- und Gesundheitswesens, der Politik, der Bürokratie
- Case Management der Sozialen Arbeit für umfassendes Eintreten für Anliegen der Menschen und Themen der Gesundheit

4.1. Aktivitäten zur Erreichung der Zielgruppen

4.1.1. Vernetzung mit Professionist:innen

Das Akkordieren der Angebote und Leistungen mit externen Partner:innen hat Schnittstellen- und Ressourcenfunktion.

8 Exkursionen für begleitete Patient:innengruppen aus sozialen und kurativen Einrichtungen fanden in die loginBase statt. Zwei Informationsveranstaltungen fanden in Kooperationseinrichtungen vor Ort statt und es kam zu 6 Austauschtreffen mit Multiplikator:innen, - Mitarbeiter:innen aus kooperierenden Einrichtungen.

Exkursionen, Vernetzung mit anderen Organisationen	Einheiten	m	w
Vernetzung in der loginBase	8	28	17
Vernetzung extern in Einrichtungen	2	7	11
Multiplikator:innentreffen	6	10	14

4.1.2. Informationsvermittlung für Adressat:innen

22 Informationsstunden fanden für Interessent:innen in der loginBase statt. Daran nahmen 45 unterschiedliche Personen teil.

Infostunden in der loginBase	22	45
------------------------------	----	----

4.2. Aktivitäten für primäre Zielgruppen

Umgesetzt wurden insgesamt **41 unterschiedliche Aktivitäten, 687 Einheiten, mit 5.035 Beteiligungen, von 479 unterschiedlichen Personen**, in Form von Gruppenaktivitäten indoor & outdoor sowie Einzelmaßnahmen. Es wurden v.a. Aktivitäten zur Stärkung von Gesundheit und Widerstandskraft, sowie zur Aufrechterhaltung bzw. Initiierung von sozialen Kontakten, umgesetzt. Der Vielzahl an Anfragen nach Beratung, Einzelfallhilfen, Existenzhilfen u.a. wurde, trotz Ressourcennot so gut wie möglich begegnet. Es konnten im 2. Halbjahr, trotz leichter Angebotsreduktion, mehr Menschen als im 1. Halbjahr 2024 zur Teilnahme aktiviert werden.



4.2.1. Übersicht über unterschiedliche Angebote nach Kategorien

Angebots-Kategorien	Angebote	Einheiten	Beteiligungen	Teilnehmende
Bewegung/Entspannung (B,E)	14	184	936	305
Psychosoziale Gesundheit (PS) Einzel und Gruppe	14	373	3380	669
Ernährung (ER)	1	10	70	53
Wissen, Bildung (W,B)	4	34	107	72
Kultur & Kreatives (K)	4	19	183	88
Teilhabe Partizipation, Gemeinwesen (TP, GMW)	4	67	359	170
	41	687	5035	1357

Angebote für Bewegung und psychosoziale Gesundheit stellten den Großteil der Aktivitäten dar. Thematisch naheliegende Aktionen waren Teilhabe-, Partizipations- und Gemeinwesenverfahren. Über den Gemeinwesenbereich können stigmafreie Formen der Teilhabe belegt werden.

Die Angebote im Detail sind im Anhang ausgewiesen.

4.2.2. Bewegung und Training für Fitness und Wohlbefinden

Bewegung/Entspannung (B,E)	14 verschiedene Angebote	184 Einheiten	936 Beteiligungen	Ca. 265h Bewegung
-----------------------------------	--------------------------	---------------	-------------------	-------------------

Körperliche Aktivität in Zeiteinheiten

Im 2. Halbjahr 2024 wurden 14 unterschiedliche Bewegungs- und Entspannungsangebote mit 184 Einheiten umgesetzt.

Bei diesen kam es zu 936 Beteiligungen. Pro Einheit nahmen somit im Schnitt 5 Personen teil. 50-80 unterschiedliche Personen nehmen im Schnitt pro Woche an den Bewegungskursen teil. Festzuhalten ist, dass es sich bei vielen der Teilnehmenden um genau die vulnerablen, schwer erreichbaren Zielgruppen handelt, die von der Gesundheitsförderung anvisiert werden. Ebendiese werden auch in den Rahmengesundheitszielen (gesundheitlicher Chancengerechtigkeit, Teilhabe, sozialem Zusammenhalt, gesunder und sicherer Bewegung im Alltag sowie psychosozialer Gesundheit) als Zielgruppen genannt sind.

4.2.3. Psychosoziale Gesundheit

Psychosoziale Gesundheit (PS)	14 verschiedene Angebote	373 Einheiten	3380 Beteiligungen
--------------------------------------	--------------------------	---------------	--------------------

Im Berichtszeitraum fanden 14 unterschiedliche Angebote zur psychosozialen Gesundheitsförderung, in 373 Einheiten mit einer Beteiligung von 3380, in Einzel- und Gruppenangeboten statt.

Für psychosoziale Herausforderungen an Gesundheit im Lebensverlauf kann ferner festgehalten werden, dass Anpassungen an veränderte Alltags- und Lebenssituationen auch Hilfefprozesse erforderlich machen, gerade wenn unerwartete Ereignisse und Entwicklungen eintreten. (vgl. Buchebner-Ferstl et al. 2016). Dafür sind prozessuale soziale Ressourcen erforderlich, um mit den Anforderungen zurechtzukommen, und Unterstützung und Bewältigungsstrategien zu erhalten. Die Teilnahme an LOGIN-Programmen erfolgt daher in unterschiedlicher individueller Frequenz und Etappen. Es kommt zu Nutzungen kurzfristiger, langfristiger, kontinuierlicher sowie temporär abgestimmter Art und Weise.

Die Inanspruchnahme der psychosozialen Maßnahmen durch einerseits verschiedene Personen, andererseits über eine längere Beteiligungsperiode hinweg, deutet jedenfalls auf einen subjektiven Nutzen für die Teilnehmenden hin.

4.2.4. Ernährungsprogramme

Ernährungsworkshops (ER)	10 Einheiten	70 Beteiligungen
---------------------------------	--------------	------------------

Bei 10 Veranstaltungen kam es zu 70 Beteiligungen. Die Ernährungsworkshops sind eine Kombination aus Informations-, Wissens- und Fertigkeitenvermittlung. Es werden ernährungsphysiologische Themen ebenso besprochen und behandelt, wie konkrete Gereichte und Zubereitungen ausprobiert. Die Workshops fanden im Gruppensetting gemäß dem Prinzip der Ernährungsberatung, durch Anleitung einer Diätologin statt.

4.2.5. Wissen und Bildung / Kultur und Kreatives

Wissen, Bildung (W,B)	4 verschiedene Angebote	34 Einheiten	107 Beteiligungen
------------------------------	-------------------------	--------------	-------------------

Kultur & Kreatives (K)	4 verschiedene Angebote	19 Einheiten	183 Beteiligungen
-----------------------------------	-------------------------	--------------	-------------------

Wissen und Information sind wesentliche Voraussetzungen um sich im Leben, in einer Einrichtung, in sozialen Gruppen zurechtzufinden. Dahingehend wird das Programm rund um Wissen und Bildung im Verein LOGIN gestaltet.

Neben Existenzsicherung und Anerkennung oder Vertrauen, brauchen Menschen auch Musik, Bildung, Kultur, ... Diesem menschlichen Bedürfnis nach kultureller Teilhabe und persönlicher Weiterentwicklung wird auch im Projekt *Go on! Login!* Nach gegangen.

Laufende Kurse und Workshops werden ergänzt durch punktuelle Events, bei denen Menschen Teilhabe an Kulturellen Prozessen erleben, und sich auch selber als Kulturschaffende einbringen und wahrnehmen können werden umgesetzt.

4.2.6. Teilhabe Partizipation

Teilhabe Partizipation, Gemeinwesen (TP, GMW)	4 verschiedene Angebote	67 Einheiten	359 Beteiligungen
--	-------------------------	--------------	-------------------

Ein wesentlicher Aspekt für gelingende Angebotsgestaltung ist Partizipation und Teilhabe zu ermöglichen und zu unterstützen.

- Teilnehmende werden in Angebotsgestaltung miteinbezogen (Interessen, Wünsche, etc.)
- Programm_MIT_WIKRUNG: Einbindung von Teilnehmenden in die Organisationstätigkeiten
- kooperative Veranstaltungen finden unter Einbeziehung von Teilnehmenden (Feste, Sportveranstaltungen, ...) statt
- Organisationsbesprechungen zu Veranstaltungen werden mit TN organisiert
- Plattform für Eigeninitiativen, Teilnehmer:innen Initiativen – Teilnehmer:innen bieten Workshops, Kurse für andere Teilnehmer:innen an.
- Events in der loginBase von und für Teilnehmende (Clubabend, Tanzabend, openStage...)
- (Anonyme) Feedback-Möglichkeiten



5. RESÜMEE ERGEBNISSE

Die Wirksamkeit von LOGIN beruht auf dem Zusammenspiel mehrerer Felder. Dazu gehören: Autonomie und Selbstbestimmung, Partizipation, Mitwirkung, Mitgestaltung, Angebotsvielfalt, Sinnstiftung, Normalität, Menschenwürde, Akzeptanz, heilsame Begegnungen, soziale Verortung, Ästhetik, qualitätsvolle Angebote, unterschiedliche Anforderungsniveaus, Emanzipation, Entwicklung und Sicherheit. Diese Wirkungsebenen bedienen den Themenkomplex (psychoziale) Gesundheit und sind schwer in Zahlen zu fassen.

Messbar sind Teilnahmezahlen und Frequenzen. Die quantitative Darstellung der Projektaktivitäten zeigt, dass die Ziele dahingehend sehr gut erreicht werden.



©Fotos Verein LOGIN

6. ANHANG

• ECHI-Indikatoren

Die ECHI-Indikatoren sollen als Grundlage für ein vergleichbares Gesundheitsinformations- und Wissenssystem zur Überwachung der Gesundheit auf EU-Ebene dienen.

https://health.ec.europa.eu/indicators-and-data/european-core-health-indicators-echi_de

Kategorien	Entsprechung bei LOGIN	Interventionen bei LOGIN
Demografische und sozioökonomische Situation	Alter, Migration, ökonomische Situation	Erhebung; Preisgestaltung; angepasste Programmgestaltung
Gesundheitszustand	Sucht, psychische Verfasstheit, Orthopädie, Isolation, NCD,	Erhebung; Netzwerkarbeit; Einbindung in Programme, Angebotssetzung
Gesundheitsdeterminanten	Ernährung, Bewegung, Psycho-Soziales	Psychosoziale Interventionen; Bewegungsprogramme, soziokulturelle Maßnahmen, Setting-Bezug; Existenzsicherung, Entlastung, Sozialarbeit, Selbsthilfe Versorgung mit Gütern, Dienstleistungen
Gesundheitsdienstleistungen, Interventionen, Gesundheitsförderung	<i>Go on! Login!</i> Programme: Akupunktur, Meditation, Gesundheitsgymnastik,	Kurse, Trainings, Bewegung, Ernährung, soziale Kompetenz; Partizipation, Empowerment, Psychotherapie, gesamtes Angebotspektrum

• Tabellarische Übersicht Angebote

	Aktivität	Einheiten	Beteiligung	Teilnehmende
1	Akupunkturbehandlung	17	113	39
2	Aromatherapie	4	18	12
3	Begleitung Assistenz	8	8	7
4	Beratung	50	121	74
5	Beziehungsfähigkeit	6	31	13
6	Cachibol Kurs	5	19	7
7	Cafe Weltverbesserung	24	137	33
8	Clubabend	10	149	47
9	Community Nursing	2	2	2
10	Disco Aerobic	2	10	9
11	Ernährungsworkshops	10	70	53
12	Erzählcafé	4	25	15
13	Existenzsicherung Grundversorgung	14	16	9
14	Fahrradverleih	18	25	8
15	Fit für (Wieder)Einsteiger:innen	8	21	5

16	Fitte Gelenke	21	149	35
17	Ganzkörpergymnastik	12	79	22
18	Gesundheitsförderung vor ORT	5	11	6
19	Gesundheitsnavigation	11	14	9
20	Infostunde	22	60	45
21	Karaoke	4	85	48
22	Karatedo	20	72	27
23	Konfliktbearbeitung/Interventionen	9	15	13
24	Kontaktpflege/Hausbesuche	3	10	9
25	Kreativworkshop	3	5	3
26	Kulturvermittlung	6	18	10
27	Musiksession	6	47	18
28	Online/ Telefon Beratung	57	146	96
29	OpenBase	72	2495	297
30	Partizipation /Forum	34	138	90
31	Percussion	6	46	19
32	Psychotherapie Einzel	40	137	29
33	Qi Gong	15	80	36
34	Rasten mit Rado	26	86	20
35	Schach	2	4	2
36	Redekreis	8	32	18
37	Shinson Hapkido	10	53	14
38	Sozialarbeit	69	216	60
39	Spazier mit mir	24	147	46
40	Vereinsfeste und Events	5	47	25
41	Wohlfühlgruppe	15	78	27
		687	5035	1357